



Dr. Doeblin
Gesellschaft für
Wirtschaftsforschung mbH

Snippet 15/02

7. Januar 2015

Umfrage unter Wirtschaftsjournalisten

CFO-Image: Hans Dieter Pötsch/VW Spitzenreiter bei Kompetenz und Kommunikation

Auf den nächsten Plätzen: Friedrich Eichiner/BMW und Bodo Uebber/Daimler / Mit Simone Menne/Deutsche Lufthansa erstmals eine Frau unter den Top-CFOs

Hans-Dieter Pötsch, Finanzvorstand bei Volkswagen, wird von Wirtschaftsjournalisten sowohl für seine Kompetenz und Persönlichkeit, als auch für seine kommunikativen Fähigkeiten geschätzt. Dies ist das Ergebnis einer Umfrage des Wirtschaftsforschungsinstituts Dr. Doeblin unter Wirtschaftsjournalisten zur Reputation der CFOs der Dax-Gesellschaften. 89 Wirtschaftsjournalisten hatten sich an der Umfrage Ende November 2014 beteiligt. Von den beiden Platzhirschen der Rangliste beim Reputationsindikator „Kompetenz und Persönlichkeit“ von Frühjahr 2013 (Joe Kaeser/Siemens und Hans Dieter Pötsch/Volkswagen) ist nur noch der VW-Finanzvorstand in der alten Funktion tätig – und nunmehr der alleinige Spitzenreiter.

Praktisch gleichauf platzieren sich bei diesem Indikator im Verfolgerfeld Friedrich Eichiner/BMW (Vorjahr Rang 3) und Bodo Uebber/Daimler (Vorjahr Rang 6).

Hans-Ulrich Engel/BASF und Simone Menne/Deutsche Lufthansa ergänzen die Top 5. Damit ist erstmals in der langjährigen Geschichte der Wirtschaftsjournalisten-Umfragen des Instituts eine Frau in die Spitzengruppe der Finanzvorstände der 30 Dax-Gesellschaften eingedrungen.

Auch beim Indikator „Überzeugende Finanzkommunikation“ kann sich Hans-Dieter Pötsch den Spitzenrang sichern, aber nur mit knappem Vorsprung vor Friedrich Eichiner. Der BMW-Finanzvorstand hat damit den in 2013 bestehenden prozentualen Vorsprung von Hans Dieter Pötsch praktisch aufgeholt. Auf dem dritten Rang platziert sich auch bei diesem Indikator Bodo Uebber. Wolfgang Schäfer/Continental und Simone Menne runden das Spitzenfeld ab.

Institutsleiter Jürgen Doeblin: „In der Wahrnehmung der Wirtschaftsjournalisten sind heute CFOs potentielle CEOs. Die Karriere von Joe Kaeser von Siemens mag hier bahnbrechend gewesen sein. Das entscheidende CFO-Gen hierfür dürfte die Fähigkeit zur Einbindung der Finanzdaten in die strategische Entwicklung des Unternehmens sein.“

Geschäftsführer: Prof. Dr. Jürgen Doeblin
Amtsgericht Charlottenburg (Berlin) HRB 156417 B
St.-Nr. 29/535/01944
Bankverbindung:
Vereinigte Raiffeisenbanken
IBAN: DE82770694610006448046
BIC: GENODEF1GBF

Firmensitz: 10557 Berlin, Helgoländer Ufer 7 b
Betriebsstätte: 90562 Heroldsberg
Großgeschaidt 179
Telefon 09126-84 33
Fax 09126-80 05
doeblin@wp-online.de
<http://www.wp-online.de>



Kommunikationsprobleme und Informationsinteressen

Das Institut hatte die Journalisten auch nach den Problemen bei der Präsentation von Finanzdaten auf Bilanz-Presskonferenzen befragt. Die größten Probleme bestehen aus Sicht der Journalisten

- in der zu technischen Präsentation von Finanzdaten („Zuviel Bilanz-Fachchinesisch“);
- in einer Wagenburg-Mentalität, die negative Entwicklungen zu verbergen sucht.

In die gleiche Richtung zielt die (häufige) Kritik von Wirtschaftsjournalisten, die präsentierten Finanzdaten seien zu wenig transparent.

Als indirektes Kompliment dürfen Pressesprecher es verbuchen, dass nur eine kleine Minderheit sich über Probleme von Mitarbeitern der Pressestelle beim Umgang mit Journalisten beschwert.

Außerhalb von Bilanzkonferenzen erregt das stärkste Interesse der Journalisten das Thema „Angemessenheit von Vorstandsvergütungen“. Auf dem zweiten Rang des Informationsinteresses der Journalisten folgt die „Unabhängigkeit der Aufsichtsräte“. Institutsleiter Jürgen Doeblin: „Es ist seitens der Unternehmen eine bessere Ausleuchtung der Themen Honorierung von Spitzenkräften, der Frauenquote oder der Professionalisierung von Aufsichtsräten festzustellen.“

Technische Daten der Umfrage

Zielgruppe: Wirtschaftsjournalisten von Tages- und Wochenzeitungen, Wirtschaftsmagazinen, Fachzeitschriften, öffentlich-rechtlichen Funk- und Fernsehredaktionen, Online-Medien sowie freie Wirtschaftsjournalisten

Stichprobe: 89 Wirtschaftsjournalisten

Methode: Online-Umfrage

Die Journalisten wurden mit einer E-Mail gebeten, an der Umfrage teilzunehmen. Ein individualisierter Zugang mit Passwortschutz stellte sicher, dass nur eingeladene Journalisten teilnehmen konnten.

Termin: 27. bis 28. November 2104.

Copyright Dr. Doeblin GmbH 2014 - 2015